

Tischvorlage zur Jahreshauptversammlung, 17.03.2018

A. Bericht aus dem Fachbeirat Breitensport

Veranstaltungen

Das 22. Landesreitturnier war, ganz seinem Motto entsprechend, wieder ein wahres Pferdefest mit weit über 1.000 Nennungen. Neben den bewährten und beliebten Wettbewerben wurden dieses Jahr erstmals mit großem Erfolg ein Hunterspringen und eine Working Equitation ausgeschrieben. Zudem wurde das Programm unter dem Motto „Breitensport bildet“ um eine Reihe vielseitiger Kurzvorträge ergänzt, die großen Zuspruch fanden. Das diesjährige Landesreitturnier findet am 18. und 19. August in Bad Segeberg statt.

Mit der Landesreittagung waren wir 2017 zu Gast auf der Reitanlage Fahrdorf. Thema der Demonstrationen und Vorträge war in diesem Jahr Stress bei Mensch und Pferd. Wie er entsteht, wie man ihn erkennt, wie man ihn vermeidet und wie man damit umgeht. Rund 100 interessierte Pferdefreunde nahmen an der Tagung teil. Die Tagung findet traditionell am ersten Sonntag im Februar jedes Jahres statt.

An der Nordpferd 2017 beteiligten wir uns wieder mit einem kleinen Informationsstand und einer Aktionsfläche mit dem Schwerpunkt „Allgemeine Jugendarbeit“. Eine Beteiligung an der Hanseferd 2018 ist in ähnlicher Form geplant.

Beim Tag des Sports 2017 wurden wir vom RuFV Bornhöved und RuVV am Hallohberg mit einem bunten Programm zum Anschauen und Mitmachen vertreten.

Aus- und Fortbildung

Die angebotenen Stammtische zum Erfahrungsaustausch der Richter, Ausbilder und Funktionäre im Breitensport wurden gut angenommen und werden 2018 fortgeführt. Auch die angebotenen Fortbildungen waren gut besucht. Großen Zuspruch fand vor allem das Seminar „Spaßfaktor Springen für Anfänger“ mit Martin Plewa, das im Oktober beim Lübecker Reitverein stattfand. Zudem wurde im Februar auf dem Johannenhof, in Kooperation mit der FN, eine Pilotmaßnahme für eine neue Ergänzungsqualifikation mit dem Schwerpunkt „Spät- und Wiedereinsteiger im Pferdesport“ durchgeführt, die voraussichtlich Eingang in die APO 2020 finden soll.

Wir arbeiten stetig daran, die Fortbildungsangebote im Breitensport zu erweitern, verlassen uns hierbei aber auch gerne auf erfahrene Ausbilder, die eigenständig arbeiten. Wer in diesem Bereich Lehrgänge anbietet oder anbieten möchte, kann deshalb beim PSH prüfen lassen, ob sein Angebot für eine Anerkennung zur Lizenzverlängerung in Frage kommt, die anerkannten Lehrgänge werden dann ins Ausbildungsprogramm des PSH aufgenommen.

Projekte und Kooperationen

Der PSH ist nun bereits im fünften Jahr Einsatzstelle für „Freiwilligendienste im Sport“ und profitiert sehr von der Einsatzbereitschaft der jungen Ehrenamtler im Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligen Sozialen Jahr, die sowohl in der sportlichen als auch in der allgemeinen Jugendarbeit die Projekte (mit-)betreuen. Das Jahresprojekt unserer Freiwilligen Katharina Gehres stand unter dem Motto „Auf die Plätze – Pferd – Los!“ und sollte Reitern ohne Turnierfahrung durch einen Infotag und ein Schnupperturnier den Einstieg in den Turniersport erleichtern. Zwar musste das Turnier aufgrund zu geringer Nennzahlen leider ausfallen, der Infotag wurde aber mit fast 50 Teilnehmern sehr gut angenommen.

Grundsätzlich können sich alle Vereine, die tatkräftige und engagierte Mithilfe in der Vereins- und Jugendarbeit brauchen können, als Einsatzstelle im Freiwilligendienst anerkennen lassen. Der PSH ist hierbei gern behilflich.

Das Interesse an Kooperationsprojekten der Vereine und Betriebe mit Schulen und Kindergärten - mit und ohne Förderung - ist ungebrochen. Mit dem PM-Projekt „Pony on Tour“ sind die Schnupperangebote für Kinder noch erweitert worden. Der PSH steht für diese und andere Projekte im Schulsport gern beratend zur Seite. Anträge zur Erteilung von Zuschüssen für das kommende Jahr sind bis zum 15.05. an den Arbeitskreis Schulsport zu stellen. Weitere Zuschüsse können zudem bei der FN und dem LSV beantragt werden.

Auch die Anschaffung von Schulpferden und -ponys wird weiterhin bezuschusst.

Neben den Kooperationen mit FN und PM arbeitet der PSH nach wie vor in Projekten und Gremien erfolgreich mit dem Landessportverband und der Sportjugend zusammen. Auch für die Vereine ergeben sich hieraus viele Möglichkeiten fachlicher und finanzieller Unterstützung für Projekte verschiedenster Art, die noch längst nicht ausgeschöpft werden. Eine erste Übersicht hierzu können Sie den Webseiten der Verbände entnehmen, wir beraten Sie aber auch hier gern unterstützend.

B. Bericht aus dem Fachbeirat Pferd und Umwelt

Veranstaltungen und Projekte

Die „Pferd und Umwelt“-Tagung 2017 fand am 15.03. statt und befasste sich wieder mit diversen Themen rund um Reit- und Fahrwege, Pferdehaltung und Naturschutz. So stellte die Gemeinde Handewitt ihr umfangreiches Maßnahmenpaket zur Schaffung eines Reitwegenetzes vor, die Stiftung Naturschutz berichtete über die Möglichkeiten der pferdesportlichen Nutzung von Stiftungsflächen und eine Expertenrunde aus Vertretern von Pferdehaltung, Veterinärmedizin und Naturschutz informierte aus verschiedenen Blickwinkeln zum Thema Jakobskreuzkraut. Die Veranstaltung findet jährlich am 2. Mittwoch im März statt.

Die SternStafettenaktionen setzen sich weiterhin für mehr Reit- und Fahrwege im Land ein. Ganz gleich ob der große Aufmarsch auf dem Landesreitturnier oder die kleineren Aktionen vor Ort, die Sternstafetten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und setzen ein Zeichen für den verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Umgang des Pferdesports mit der Natur und anderen Interessengruppen. Ein besonderer Ansporn für die Teilnehmer ist der Wettbewerb der Kilometersammler, der 2017 mit 164,7 gesammelten Kilometern von Maike Arndt und Marnehoeves Elando gewonnen wurde. Insgesamt sammelten die Sternstafetten im vergangenen Jahr 3003,1 km.

Als Leitfaden für alle, die gern mit ihren Pferden in der Natur unterwegs sind, brachte der Fachbeirat Pferd und Umwelt 2017 die Broschüre „Mit Pferden unterwegs“ heraus. Hier finden Pferdefreunde zahlreiche Hinweise zu rechtlichen Vorgaben, Sicherheit und einem fairen Miteinander beim Reiten und Fahren in der Natur. Die Broschüre kann auf der Website des Pferdesportverbandes herunter geladen werden und liegt bei zahlreichen Veranstaltungen kostenlos aus.

Leider konnten wir 2017 aufgrund fehlender Bewerbungen keine Pferdefreundliche Gemeinde oder Region auszeichnen. Wir bitten Sie daher auch für dieses Jahr um Vorschläge für die Auszeichnungen. Bitte schauen Sie sich um und unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit den Gemeinden und Vereinen vor Ort, damit wir diese schöne Tradition fortsetzen und bei den Entscheidungsträgern in den Städten und Gemeinden Zeichen setzen können. Auch für die 2016 neu eingeführten Auszeichnungen für pferdefreundliche Landwirte, Forstwirte und Gaststätten freuen wir uns über Vorschläge.

Die digitale Pferdesportkarte „Equis“ wird gegenwärtig im Rahmen einer Masterarbeit einer Studentin der HafenCity Universität modernisiert und erweitert und nach Abschluss der Arbeiten in geeignetem Rahmen vorgestellt.

Für die Aktiven vor Ort

Für die zahlreichen Natura 2000- oder auch „FFH-Gebiete“ im Land werden gegenwärtig sogenannte „Managementpläne“ erstellt, die unter anderem festlegen, ob, bzw. in welcher Form, ein solches Schutzgebiet auch sportlich genutzt werden darf. Der organisierte Sport ist privilegiert an diesen Planungen mitzuwirken. Bitte nehmen Sie diese einmalige Chance in Ihrer Region wahr! Nur wenn wir hier unseren Bedarf aufzeigen, kann dieser in den Plänen auch berücksichtigt werden. Die Einladungen zu den Planungstreffen werden vom Landessportverband an den Pferdesportverband weitergegeben, dieser verteilt sie dann wiederum an die Mitgliedsvereine und –betriebe in der Nähe der betroffenen Gebiete, damit sie prüfen können, ob sich dort Reit- und Fahrwege befinden und sich, falls nötig, in die entsprechenden Planungen einbringen.

In Zusammenarbeit mit Dr. Reitmeier vom Landessportverband ist es uns so gelungen, bei der Anhörung zur Schutzzonenverordnung Nationalpark Schleswig Holsteinisches Wattenmeer einzuwirken. Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung hat bestätigt, dass es zu keinen Einschränkungen der bisherigen pferdesportlichen Veranstaltungen und Aktivitäten im Nationalpark Wattenmeer kommen soll. Die bestehenden Regelungen gelten unverändert weiter. Das Büsumer Wattspringen, das Reiten im Watt südöstlich von Pellworm mit Ausnahmegenehmigung und die Wattfahrten von Nordstrand auf die Hallig Südfall dürfen weiter durchgeführt werden. (Stand 24.08.2017)

Bitte nutzen Sie auch die Chance in den Aktivregionen mit zu arbeiten, damit wir unser Reit- und Fahrwegenetz im Land noch besser präsentieren können, dieser Aufruf bleibt aktuell. Alle Reiterbünde sollten den Kontakt zu den Aktivregionen nutzen, wir haben dort die Möglichkeit unsere Konzepte einzubringen und unsere Reit- und Fahrwegesituation wesentlich zu verbessern. Bitte suchen Sie deshalb in Ihren Reihen nach Mitstreitern/innen, die sich dieser Sache annehmen möchten, insbesondere unter denen, die mit Ihren Pferden besonders viel draußen unterwegs sind.

Bitte nehmen Sie auch mit uns Kontakt auf, wir sind gern behilflich. Immer wieder gibt es im Land Konflikte, wir können aber nur helfen, wenn die betroffenen Vereine und Betriebe sich melden.

C. Bericht aus dem Arbeitskreis Pferdebetriebe

Im Rahmen der Betriebe-Tour 2017 besuchten wir mit gut 30 interessierten Teilnehmern den Aktivstall „Buckinghorse Stable“ von Annkathrin Kühl in Brunsbüttel, die Reitanlage des FN-Präsidenten Breido Graf zu Rantzau auf Schloss Breitenburg und den auf einem ehemaligen Militärgelände errichteten „Stall Basten“ von Evi Bengtsson. Die Veranstaltung wird stets gut angenommen, da die Betriebsinhaber die Gelegenheit zum Austausch und den Blick „über den eigenen Weidezaun hinaus“ sehr begrüßen.

Am 06. Mai 2018 findet wieder ein bundesweiter Tag der offenen Stalltür unter dem Motto „Komm zum Pferd“ statt. Obgleich die beteiligten Vereine und Betriebe stets von guter Resonanz und großem Publikumszuspruch berichten, sinken die Teilnehmerzahlen leider kontinuierlich. Um unseren Sport potenziellen neuen Mitgliedern und Kunden näherzubringen wäre es wünschenswert, wenn die Beteiligung 2018 wieder steigen würde. Anmeldeschluss ist der 19. April.

Antje Voß, Dr. Christiane Müller, Britta Herbst, Jens-Peter Lohmeier; 17.03.2018